

Antrag Nr. 0006/2005/AN
Antrag von: SPD-Fraktion
Antragsdatum: 01.02.2005

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Bürgeramt

**Ausstellung des "Heidelberg-Passes" für
Arbeitslosengeld II-Bezieher**

Antrag

Beschlusslauf!
Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Gemeinderat	24.02.2005	Ö		
Sozialausschuss	08.03.2005	N		
Haupt- und Finanzausschuss	13.04.2005	N		
Gemeinderat	28.04.2005	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1.

Sitzung des Gemeinderates vom 24.02.2005

Ergebnis: verwiesen in Ausschüsse

Sitzung des Sozialausschusses vom 08.03.2005

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.04.2005

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2005

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr. 0006/2005/AN



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

Oberbürgermeisterin
der Stadt Heidelberg
Frau Beate Weber
- Rathaus -

69117 Heidelberg

01/08-Referat SD			
01. FEB. 2005			
Braun	Gr	BB	Proto

Werner Brants
Karl Emer
Roger Schladitz
Reiner Nimis
Thomas Krczal
Christiane Schmidt-Sielaff
Dr. Anke Schuster
Intraud Spinnler
Lore Vogel
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-186767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de

Datum: 1.2.05

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen wir gem. § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Ausstellung des „Heidelberg Passes“ für ALG II-Bezieher

- Bericht der Verwaltung
- Diskussion und Aussprache
- Anträge

Begründung:
ALG II-Bezieher (SGBII) erhalten nur dann einen „Heidelberg Pass“, wenn sie vor dem 01.01.2005 Sozialhilfe bezogen. Diese Regelung bedarf der dringenden Klärung.

Die notwendigen Unterschriften sind als Anlage beigefügt.